


Stadt Dortmund
Der Oberbürgermeister




Stadtplanungsamt

Stadt Dortmund 44122 Dortmund

Frau
Judith Zimmermann
Bürgerinitiative Pro Oespeler Lebensraum
Salinger Weg 10

44149 Dortmund

Gebäude: Katharinenstraße 9
Zimmer: 416
Auskunft erteilt: Herr Sagolla
Telefon: (0231) 50 - 2 26 13
Telefax: (0231) 50 - 2 37 98
E-Mail-Adresse: wsagolla@stadtdo.de
Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Mein Zeichen: 61/3(sa3079)
Datum: 05.08.2003

Verkehrssituation in und um Oespel
Ihr Schreiben vom 03.02.2003

Sehr geehrte Frau Zimmermann,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 03.02.03. Es hat zu einer Bearbeitung des Gesundheitsamtes, des Umwelt- und des Planungsamtes geführt.

Zu Ihren Ausführungen ist folgendes zu sagen: Die Prognosen auf Bundesebene lassen sich nicht auf die Stadt Dortmund übertragen. Die dort „hinterlegten“ Rahmenbedingungen wie z.B. weiter steigender Motorisierungsgrad, Zunahme des LKW-Verkehrs u.a.m. sind in den städtischen Modellrechnungen berücksichtigt. Größere Steigerungen im innerstädtischen Netz sind nicht zu erwarten. Dies geht übrigens auch aus dem von Ihnen aus dem Erläuterungsbericht des FNP-Zielkonzeptes zitierten Satz „Aufgrund rückläufiger Jahreskilometerleistungen der PKW wird voraussichtlich jedoch das Fahrtenvolumen in etwa gleich bleiben“ hervor (S. 3 Ihres Schreibens).

Zu den Luftmessungen ist folgendes festzustellen:

Bei der Außenluftmessung in Oespel über 334 Stunden wurde eine Vielzahl organischer Komponenten mengenmäßig bestimmt. Die für die chemisch - toxikologische Bewertung entscheidenden leichtflüchtigen Aromaten Benzol, Toluol und Xylol wurden in unauffälligen Gehalten nachgewiesen. Dagegen wurden aus Sicht des Gutachters vom Institut Fresenius gegenüber Raumluftmessungen erhöhte Gehalte an Methylcyclohexan (19 µg/m³), iso-Propanol (12 µg/m³) und Aceton (27 µg/m³) detektiert. Eine Bewertung dieser Gehalte wurde nicht durchgeführt.

Die drei Verbindungen sind gebräuchliche Lösemittel, die bei Heimwerkern und im Gewerbe genutzt werden. Methylcyclohexan ist ein Kohlenwasserstoff, der als Terpentinersatz Einsatz findet. Iso-Propanol ist ein Alkohol und wird u.a. als Zusatz dem Wasser in der Scheibenwaschanlage des Autos beigemischt. Bei schlechtem Wetter ist die Scheibenwaschanlage häufig in Betrieb und eine erhöhte Luftkonzentration an Iso-Propanol ist daher durchaus vorstellbar. Das Aceton ist nicht nur im Nagellackentferner enthalten, sondern wird als Lösemittel bei vielen Vorgängen sowohl von Heimwerkern wie auch in Betrieben eingesetzt. Interessanter-

Sie können mit uns sprechen:
Sie erreichen uns :
Im Internet unter:
Unsere Bankverbindung:

Mo-Mi 8:00 - 15:30 Uhr, Do von 8:00 - 17:00 Uhr, Fr. von 8:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung
Mit allen Stadtbahnlinien Haltestelle Kampstraße oder Hauptbahnhof und allen S-Bahnlinien Haltestelle Hauptbahnhof
www.dortmund.de
Sparkasse Dortmund (BLZ 440 501 99) Konto Nr. 001 123 424

weise ist das Aceton gleichzeitig das biologische Abbauprodukt des Iso-Propanols. Inwiefern ein Zusammenhang zwischen dem starken Oxidationsmittel Ozon der relativen Luftfeuchte und dem heißen Motor zur Produktion des Acetons abgeleitet werden kann, ist zwar gut vorstellbar, aber noch nicht eindeutig nachgewiesen.

Bei der humantoxikologischen Bewertung dieser Belastungswerte ist folgendes zu berücksichtigen:

1.) Es liegen keine allgemeinen gültigen Richt- bzw. Grenzwerte für die o. g. Stoffe in Wohngebieten vor. Deshalb wird eine toxikologische Bewertung mittels der vergleichenden Betrachtung mit den zur Zeit gültigen MAK-Werten durchgeführt.

2.) Bezüglich der Substanz Methylcyclohexan hat eine Untersuchung des Institutes für Wasser-, Boden- und Lufthygiene des Bundesgesundheitsamtes aus den Jahren 1985/86 (Umwelt-Survey) ergeben, dass diese Substanz in der Innenraumlufte von ausgewählten Wohnungen in der Bundesrepublik Deutschland in Höhe von 1 bis 243,6 µg/m³ vorkam.

3.) Bezüglich der Substanz Aceton ist bekannt, dass Aceton beim Menschen auch endogen bei Stoffwechselreaktionen entsteht und z. B. in der Alveolarluft der Lunge in Konzentrationen von 1000 - 2000 µg/m³ vorkommt.

4.) Bei einem Ortstermin am 30.09.2002 konnte in der näheren Umgebung der Probenahmestelle kein offensichtlicher Emittent ermittelt werden. Es ist davon auszugehen, dass es sich bei den vom Institut Fresenius nachgewiesenen Stoffkonzentrationen um Hintergrundbelastungswerte handelt. Diese Hintergrundbelastungswerte für Methylcyclohexan und Aceton können im Vergleich zu den aus der Literatur bekannten o.g. Hintergrundbelastungswerten nicht als erhöht eingestuft werden.

Aus diesem Grund ist festzustellen, dass derzeit keine Hinweise auf eine gesundheitlich relevante Gefährdungslage im Bereich des Salinger Wegs 10 in Dortmund - Oespel vorliegen.

In Ihrem Schreiben weisen Sie auch auf eine erneute Luftuntersuchung in der "alten" Siedlung hin, bei der "vergleichsweise erhöhte Konzentrationen für Methylcyclohexan (9,2 µg/m³) und Toluol (9,3 µg/m³) gemessen worden sein sollen.

Zur Frage der gesundheitlichen Bewertung dieser Messwerte muss zunächst darauf verwiesen werden, dass der Stadt Dortmund keine Messprotokolle des Untersuchungsinstitutes vorliegen, aus denen die Rahmenbedingungen für die Probenahme entnommen werden können.

Bezüglich der angegebenen Konzentration von Methylcyclohexan in der Außenluft wird auf die oben gemachten Aussagen verwiesen.

Bezüglich der Bewertung der angegebenen Konzentration von Toluol in der Außenluft wurden zwei Veröffentlichungen herangezogen:

1.) Die Datenbank NIS (Noxen-Informationen-System) des LÖGD (Landesinstitut für den Öffentlichen Gesundheitsdienst)

...

2.) eine Veröffentlichung von N. Englert vom Institut für Wasser-, Boden- und Lufthygiene: Innenraumbelastung: Aktuelle Gesichtspunkte (Gesundheitswesen 61 (1999) Sonderheft 1, S. 552-554)

Aus den Veröffentlichungen geht hervor, dass für Toluol in der Außenluft zwar keine Immissionswerte gemäß BImSchG vorliegen. Für die Einschätzung des gesundheitlichen Risikos kann aber auf Richtwerte für die Innenraumluft zurückgegriffen werden, die von der Innenraumlufthygienekommission des Umweltbundesamtes und der Arbeitsgemeinschaft der Obersten Landesgesundheitsbehörden aufgestellt worden sind. Als Richtwert I(RW I) ist die Konzentration eines Stoffes in der Innenraumluft angegeben, "bei der im Rahmen einer Einzelstoffbetrachtung nach gegenwärtigem Kenntnisstand auch bei lebenslanger Exposition keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen zu erwarten sind". Für Toluol beträgt dieser Wert 300 µg/m³.

Der in Ihrem Auftrag ermittelte Toluolwert von 9,3 µg/m³ kann im Vergleich dazu als gesundheitlich unbedenklich eingestuft werden.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass die Luftanalysen in Dortmund - Oespel als gesundheitlich unbedenklich eingestuft werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrage



W. Sagolla

